

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/11502>



## Darum geht's...

Die Verkehrssituation in vielen Städten wird als problematisch empfunden: Staus und das Fehlen von Parkplätzen, Belastungen durch Feinstaub, Stickoxide und Lärm, überfüllter oder nicht ausreichender ÖPNV sowie eine mangelhafte Infrastruktur für den Radverkehr sind hier als Negativbeispiele zu nennen. Die Probleme werden in den Stadtquartieren wie in einem Brennglas sichtbar. Aber in den Stadtquartieren müssen auch die Lösungen ansetzen und sie stehen daher im Fokus des Seminars. Verkehrsexpertinnen und -experten empfehlen u.a., den Umweltverbund auszubauen und Carsharing-Angebote zu etablieren, die Elektrifizierung des Autos voranzutreiben, Parkraummanagement einzurichten und den Stellplatzschlüssel zu reduzieren. Doch stoßen solche Maßnahmen in den Kommunen nicht selten auf erbitterten Widerstand: Beispielsweise wehren sich Einzelhändler und Anwohner gegen eine Reduktion von Stellplätzen im öffentlichen Raum oder gegen eine Umverteilung von Autoverkehrsfläche zugunsten des Radverkehrs oder des ÖPNV. Es klafft häufig eine große Lücke zwischen wünschenswerten und umsetzbaren Maßnahmen. Maßstabsebene des Seminars ist das Stadtquartier. Es werden Rahmenbedingungen und konkrete Projekte vorgestellt und wir wollen uns auch mit den Chancen und Grenzen der immer neuen Ideen zu Mobilitätslösungen befassen. Wo liegen die Chancen und Einsatzgrenzen von Elektromobilität und Carsharing? Wie kann mit klassischen Instrumenten (z.B. Verkehrsberuhigung, Parkraumbewirtschaftung) gesteuert werden? Welche Mobilitätsangebote werden von welchen Zielgruppen nachgefragt? Welche Ideen und Hypes halten dem Praxistest stand? Sind die Projekte skalierbar, also über das Quartier hinaus umsetzbar?

## Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehrsplanung, Stadtplanung, Wohnungswesen, Wohnungswirtschaft, Mobilitätsdienstleister, private Planungsbüros sowie Ratsmitglieder

## Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15, (Eingang 14–15), 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Neue Mobilitätskonzepte

Technischer Hype versus Praxistauglichkeit

20.-21. Juni 2018  
Berlin

## Mittwoch 20. Juni 2018

### 10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

### 10.30 Neue Mobilitätsangebote - was wissen wir über ihre Nutzung?

→ Robert Follmer, infas, Bereichsleiter, Mobilitäts- und Regionalforschung, Bonn

### 11.15 Freiburg Vauban: Musterquartier mit globaler Strahlkraft – tatsächliche Wirkungen und Übertragbarkeit

→ Dr.-Ing. Peter Schick, Garten- und Tiefbauamt, Abteilung Verkehrsplanung, Stadt Freiburg im Breisgau

### 12.15 Mittagspause

### Mobilitätskonzepte für neue Stadtquartiere

### 13.15 München: Mobilitätskonzepte im Neubau (Domagkpark und Prinz-Eugen-Park)

→ Christian Stupka, Stattbau München

### 14.00 Darmstadt: Mobilitätskonzept für die Lincoln-Siedlung

→ Astrid Samaan, Projektleiterin, Stadtplanungsamt, Mobilität und öffentlicher Raum, Stadt Darmstadt

→ Gisela Stete, Büro Stete Planung, Darmstadt

### 15.00 Kaffeepause

### Blick über die Grenze

### 15.30 Genossenschaftliches Wohnprojekt Zürich Kalkbreite – Autoverzicht als Mobilitätskonzept

→ Thomas Sacchi, Projektleiter und Genossenschafter der Kalkbreite, Zürich

### Hype-Themen im Praxistest

### 16.15 Multimodale Elektromobilität im Quartier im Meinungsbild der Anwohnerinnen und Anwohner: erste Erkenntnisse aus dem Projekt City2Share

→ Dr. Kirstin Lindloff, Difu, Berlin

### 17.00 Verkehrszählung: klassisch (Verkehrsberuhigung, Tempo 30 Zonen) oder modisch (Begegnungszonen, Shared Space)?

→ Jörg Thiemann-Linden, Büro Thiemann-Linden Stadt & Mobilität, Köln

### 17.45 Ende des ersten Tages

## Donnerstag 21. Juni 2018

### 09.00 Begrüßung

→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

### 09.15 Stellplatzsatzungen und Mobilitätsmuster in Stadtquartieren - Handlungsspielräume und Grenzen

→ Prof. Dr. Volker Blees, Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

### 10.00 Mobilitätskonzepte und Quartiersgaragen in Berlin

→ Ivan Kosarev, Geschäftsführer, LK Argus GmbH, Berlin

### 10.45 Kaffeepause

### Arbeitsgruppen

### 11.00 Diskussion in Arbeitsgruppen

#### • AG 1: CarSharing im Wohnquartier

Impulsvortrag: CarSharing im Wohnquartier – Erfahrungen aus der Sicht der Anbieter

→ Willi Loose, Geschäftsführer, Bundesverband CarSharing e.V. (bcs), Berlin

#### • AG 2: Stellplatzsatzungen

Impulsvortrag: Stellplatzsatzung Mainz: Fahrradabstellplätze und Anzahl der Pkw-Stellplätze in Abhängigkeit vom ÖPNV-Angebot

→ Axel Strobach, stellv. Leiter, Stadtplanungsamt, Stadt Mainz

### 12.15 Mittagspause

### 13.15 Verkehrswende im Stadtquartier?

→ Prof. Dr.-Ing. Hartmut H. Topp, Topp.plan: Stadt.Verkehr.Moderation, Kaiserslautern

### 14.00 Ende der Veranstaltung

Am 21. Juni wird am späten Nachmittag der diesjährige SRL-Verkehrsplanungspreis zum Thema „Wohnen und Mobilität“ verliehen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Difu-Seminars haben die Gelegenheit, diese Veranstaltung (Rahmenprogramm und Preisverleihung) zu besuchen. Informationen zur SRL-Veranstaltung sind abrufbar unter: <http://www.srl.de>

## Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2018

### 24.-25. September 2018, Berlin

Stadt(teil)entwicklung und Gemeinwesenarbeit

### 11.-12. Oktober 2018, Berlin

ÖPNV-Offensive in Stadt und Umland – Kurz-, Mittel- und Langfriststrategien

### 05.-06. November 2018, Köln

Strategisches Wissen in der kommunalen Verkehrsplanung – Führungskräfte-seminar